

Exkursion November 2017

Text von L. Winker und Bilder von A. Öztürk, P. Fliedner & M. Bilz

Montag, der 13. November 2017

Liebes Reisetagebuch,

heute war der erste Tag unserer Exkursion in das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Mit uns auf Exkursion sind auch die Teilnehmenden des Erstsemesterprojekts „Die Toskana in Brandenburg? Umgang mit dem Klimawandel in Schutzgebieten“. Heute Morgen haben wir einen Revierförster des Biosphärenreservats besucht. Zusammen mit den Studierenden des anderen Projektes haben wir uns in die Forsthausküche gekuschelt, während der Förster uns seine Meinungen und Philosophien zu Themen wie nachhaltige Waldbewirtschaftung, Schalenwildproblematik, Waldverjüngung und Neupflanzung mit auf den Weg gegeben hat. Als uns Allen warm geworden war, begaben wir uns auf einen Waldspaziergang. Im Wald zeigte uns der Revierförster, wie er eine nachhaltige Forstbewirtschaftung umsetzt. Dazu gehört zum Beispiel der Umgang mit Totholz, Bibern oder Neobiota. Außerdem brachte er uns den Wert eines Baumes näher und sprach mit uns über die wenig vorhandene Erholungsnutzung.





Am frühen Nachmittag fahren wir in das Ökodorf Brodowin, wo wir uns ein Bild über die Besuchendenlenkungsinfrastruktur machten, dabei einen wunderschönen Regenbogen sahen und es uns anschließend im Hofladen gemütlich machten.



Am Abend kehrten wir in Siggis Landhaus ein und aßen Suppe. Anschließend fuhren wir in unsere Unterkunft, ein Schullandheim in Altkünkendorf mit einem wunderbar großen Gemeinschaftsraum, in dem wir einen sehr schönen Abend verbrachten.

Dienstag, der 14. November 2017

Liebes Reisetagebuch,

heute Morgen nach dem Frühstück haben wir Herr Graumann, den stellvertretenden Leiter des Biosphärenreservats im Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle besucht. Auf dem Weg dorthin kamen wir in den Genuss ein regionaltypisches Merkmal zu erleben: die Feldsteinflasterstraßen. Herr Graumann hielt einen Vortrag über das Biosphärenreservat, in dem wir uns befinden, die Schutzgebietsverwaltung, E-Mobilität und ZENAPA, Tourismus, sowie Besuchendenlenkung.



Nachdem wir zum Mittag im Restaurant der Blumberger Mühle Suppe gegessen hatten, nutzten wir die Zeit das Naturerlebniszentrum zu erkunden. Am Nachmittag wurden wir von Herrn Hesse, einem NABU Vertreter durch die Naturerlebnislandschaft, die die Blumberger Mühle umgibt, geführt. Wir erfuhren etwas über die Landschaft, Naturschutzmaßnahmen und einige seltene Tiere, wie die europäische Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*).







Am Abend kehrten wir in unsere Unterkunft in Altkünkendorf zurück, wo es dank unserer Essensplanung, die wir bereits in Berlin gemacht hatten, wieder Suppe gab.

Mittwoch, der 15. November 2017

Liebes Reisetagebuch,

heute, am letzten Tag unserer Exkursion sind wir vormittags nach Eberswalde gefahren. Dort trafen wir an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung eine Mitarbeiterin eines Planungsbüros. Das Büro ist eines von Dreien, die für die aktuelle Naturschutzplanung des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin verantwortlich sind. Dazu gehört der Pflege- und Entwicklungsplan, sowie die FFH-Managementpläne des Biosphärenreservats. Wir hörten unter Anderen, wie sich die Planung seit den 90ern verändert hat, die Öffentlichkeitsbeteiligung im Biosphärenreservat aussieht, es ist, wenn man mit zwei weiteren Büros zusammenarbeitet und wie die E-Mobilität und Besuchendenlenkung in den Planungen aufgegriffen wurden. Zum Mittagessen gingen wir in der Mensa der Hochschule und obwohl es auch Suppe zur Auswahl gab, aßen Alle etwas anders. Zum Abschluss unserer Exkursion besichtigten wir das Kloster in Chorin. Dort sahen wir uns Ausstellungen an, bestaunten die alten Gemäuer und zogen ein insgesamt sehr positives Fazit für die Exkursion.





From:

<https://vp1718.wiki.tu-berlin.de/> - **Zukunftsfähige Schorfheide-Chorin**

Permanent link:

https://vp1718.wiki.tu-berlin.de/doku.php?id=november_2017

Last update: **2018/10/14 19:24**

